

Neuer Torwart Duschner: Kann die SG Bad Soden den Titel erobern?

Ex-Gießen-Torwart Daniel Duschner spricht über seinen Wechsel zur SG Bad Soden und die Herausforderungen in der Verbandsliga.

Der neue Torwart und seine Ambitionen

Daniel Duschner, 29 Jahre alt und ehemaliger Spieler des Regionalligisten FC Gießen, hat sich dem Verbandsligisten SG Bad Soden angeschlossen. Der Wechsel wird von vielen als bedeutender Schritt für Duschner und den Verein angesehen, der nach einer Vizemeisterschaft große Ambitionen für die kommende Saison hat.

Die Erwartungen an Duschner

Nach dem verletzungsbedingten Rückschlag von Torwart Marco Aulbach liegt der Druck nun auf Duschner. Er muss nicht nur traditionelle Erwartungen erfüllen, sondern auch beweisen, dass er der richtige Mann für das Tor ist. „Ich bin topfit und bereit, meinem Team zu helfen“, äußerte sich Duschner zu seiner aktuellen Form und der bevorstehenden Saison. Da die SG Bad Soden als Favorit für den Aufstieg gilt, wird von ihm eine immense Leistung erwartet.

Hintergründe zum Vereinswechsel

Duschner erklärte, dass der Wechsel zur SG Bad Soden für ihn nicht als Rückschritt, sondern als strategischer Schritt zu werten ist. Die Vorbereitungszeit in Gießen war intensiv und

anstrengend, und der Wechsel zu einem ambitionierten Verein sei ein kurzer, sinnvoller Schritt gewesen. „Ich wollte zu einem Verein, der aufsteigen möchte“, so Duschner weiter. Hierbei wird die Rolle des Trainers Lars Schmidt, den Duschner aus gemeinsamen Zeiten in Seligenstadt kennt, besonders hervorgehoben. Die Chemie zwischen Spieler und Trainer scheint zu stimmen, was den Umstieg erleichtert hat.

Ein starker Teamplayer

Als Torwart hat Duschner eine Schlüsselrolle im Defensivspiel seiner Mannschaft inne. „Ich komme gut mit Aulbach klar, wir sind ein Torwartteam im Team“, betont er den wichtigen gemeinschaftlichen Ansatz für den Erfolg der SG Bad Soden. Seiner Meinung nach bringt er nicht nur sportliche Fähigkeiten mit, sondern auch eine positive Einstellung und Teamgeist. „Definitiv bin ich ein Teamplayer. Ich versuche, meinen Mitspielern zu helfen und zu unterstützen“, betont Duschner, was seine Rolle für das gesamte Team unterstreicht.

Strategische Ziele für die kommende Saison

Über das sportliche Ziel eines möglichen Aufstieges ist sich Duschner bewusst. „Der Druck ist da, aber ich habe schon mehrfach bewiesen, mit Druck umgehen zu können“, sagte der Torwart. Die Herausforderung, in der Verbandsliga Nord die Konkurrenz zu schlagen, ist groß. Duschner sieht auch den CSC Kassel als starken Gegner an, ist sich aber sicher, dass sich die SG Bad Soden mit konstanten Leistungen durchsetzen kann.

Fazit: Ein neuer Hoffnungssträger

Die Ankunft von Daniel Duschner bei der SG Bad Soden könnte der Mannschaft den nötigen Schub geben, um den Traum vom Aufstieg in die Hessenliga endlich zu verwirklichen. Hinter den Kulissen ist man sich einig: Die richtige Kombination aus Können und Teamwork wird entscheidend sein. „Wir müssen einfach

hart arbeiten und dann sehen, wofür es reicht“, schließt Duschner optimistisch seine Aussagen zur neuen Saison. Die Fans können gespannt sein, was die kommenden Spiele bringen werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de